

Abstrakte Landschaften

Hinrich J.W.Schüler



Katalog

Atelier Hinrich Schüler
Villa Wandershof/Grafenberg
Rennbahnstr. 22
40629 Düsseldorf
Germany

telefon 0211 64 16 888

mobile 0174 14 05 537

e-mail hinrich@schueler-farbraum.de

internet www.schueler-farbraum.de

Layout und Gestaltung:
michael groll · info@grolldesign.de

© Hinrich J.W.Schüler 2007

Abstrakte Landschaften

Hinrich J.W. Schüler: "Abstrakte Landschaften"

Parallel zur Entwicklung meiner "Farbraumbilder" (Beginn 1994) entstanden viele Skizzen zu Landschaften, die ich bereiste, insbesondere in Australien, Neuseeland, USA und Europa. In einer 2004 begonnenen neuen Serie von Bildern, den "Abstrakten Landschaften", habe ich diese Skizzen aufgegriffen und verarbeitet: realistische Landschaftseindrücke und die freien abstrakten Kompositionen meiner Farbraumbilder fanden zueinander und ließen neues entstehen. Viele dieser "Abstrakten Landschaften" erinnern deutlich an die "Farbraumbilder", die Verwandtschaft in Technik und Raumauffassung ist evident. Auch die "Landschaften" zeichnen sich aus durch vielfältige, intensive, brillante Farbigkeit, Klarheit und Ausdruckskraft und genießen damit einen hohen stilistischen Wiedererkennungswert.

Wie die Farbraumbilder, so leben die neuen Arbeiten ebenso von einem dynamischen Gleichgewicht der Kontraste: Auflösung und Verdichtung von Strukturen, Licht und Dunkelheit, Bewegung und Ruhe. Gemalt wird in aufwendiger Acryl-Lasurtechnik. Die Bilder entstehen oft aus über 60 fein nuancierten Farbschichten, die mit Pinseln auf Leinwand und grundierte Jute aufgetragen werden. Thematisch naheliegend hat sich meine Farbpalette um Erdtöne erweitert.

In den "Abstrakten Landschaften" liegt das Allgemeine, die Struktur, die Räumlichkeit der Landschaft im Focus, weniger das Detail, die Staffage, das Idyllische, wie der Betrachter es gewohnt ist vom klassischen Genre. Die Struktur von Landschaft ergibt sich aus ihrer Ge-Schichte, aus Überlagerungen, Umformungen, Brüchen, Schichten. Darin liegt eine große Ähnlichkeit zum kreativen Prozess der Malerei: Entwerfen, Ausführen, Überarbeiten, Verwerfen des Entstandenen, Überlagern der Oberfläche mit neuem, weiteres Überarbeiten usf. Schicht um Schicht baut sich jedes der Werke auf, das Endergebnis steht nie vorher fest und hat mit dem Anfangsimpuls oft nichts mehr zu tun. Ein Gemälde ist damit auch ein Bild seiner eigenen Entstehungsgeschichte, seine Oberfläche ein Abbild seiner Biographie, ein Stück "geronnene Zeit". Das Malen wie auch das Betrachten eines der Bilder ist jeweils eine Entdeckungsreise in unbekanntes Gelände, welches manche Überraschung birgt. Da der Mensch nicht auf der Bildfläche erscheint (allenfalls Spuren seiner Anwesenheit), entgehen die Werke einer fixierenden Verortung in Raum und Zeit.

Die Idee von Landschaft ist mir wichtiger als naturalistisches Abbilden. Und so findet sich zum Beispiel der Himmelsraum plötzlich - die sich auflösende Horizontlinie umspielend - im Vordergrund wieder, reizen ungewohnte Farbgebungen und andere Irritationen die Wahrnehmung des Betrachters. Gebrochene Perspektiven oder Mehrfachperspektiven lassen ihn oft vor dem Bildraum schweben. Das Bezeichnete, aus Farbnebeln hervortretende, bleibt offen und vieldeutig, hält die Waage zwischen impulsiver Romantik und kalkulierter, durchdachter Malerei. Die "Abstrakten Landschaften" beziehen sich auf Bekanntes, verharren aber in einer rätselhaften, spannungsvollen Schwebelage und lassen verschiedene Lesbarkeiten zu, die es dem

Schauenden erlauben, andere als die üblichen Vorstellungen auszubilden. So wird beispielsweise das den Blick des Betrachters zwingende zentralperspektivische Ordnungssystem nur aufgelöst, verzerrt oder zitierend verwendet. Auch Größenverhältnisse werden oft spielerisch aufgefasst und nicht festgelegt durch Figuration oder Staffage. Uneindeutig ist bei vielen Bildern, ob der Blick aus der Nähe oder aus großer Ferne erfolgte.

Diese Bilder loten Verbindungen und Übergänge zwischen realer Naturanschauung und Abstraktion aus, bewegen sich in diesem Grenzbereich und ziehen daraus ihre Energie.

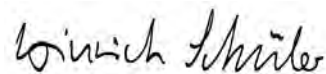
Meine Malerei ist auch eine Beschäftigung mit Wahrnehmung von Raum und Realität, wobei die Dinge aber nicht einfach dargestellt werden, wie sie erscheinen, sondern ich interpretiere und verwandele sie. Stimmungen werden verdichtet und intensiviert, Atmosphären geschaffen durch eine Idealisierung des Gesamteindrucks.

Die Art und Weise der Abstraktion, die Auffassung von Raum und Fläche, die bereits erwähnte aufwendige Maltechnik und der biographische Bezug (Reiseskizzen, Tagebuchnotizen etc.) lassen dabei authentische, einzigartige Werke mit prägnanten Merkmalen entstehen, und dies völlig unabhängig von den Trendbewegungen und Diskurs-Kontexten, welche die offizielle Kunstszene in Hauptströme kanalisieren.


Anregungen und Vor-Bilder sind dennoch leicht auszumachen. Kenner entdecken sicher schnell die Einflüsse von Caspar David Friedrich, William Turner, den Holländern und neueren Künstlern wie Anselm Kiefer, Andrew Wyeth und Fred Williams.

Es stellt sich abschließend die Frage: Könnte und sollte der Künstler heute noch Landschaften malen? Sicher ist es heute nicht mehr möglich, sich naiv-unbeschwert dem Thema zu nähern; - neue Formen des Ausdrucks müssen gefunden werden. Der von mir beschrittene Weg verknüpft realistische Ansätze mit den experimentellen Arbeitsweisen des Informel, mit Elementen des Abstrakten Expressionismus und mit surrealen Anklängen. In diesen Bildern geht es damit auch um die Malerei selbst, eine Malerei, die sich speist aus der Verbindung von Intellekt und Intuition.


Die Malerei sollte das Genre "Landschaft" von neuen künstlerischen Erkundungen nicht aussparen.




Hinrich Schüler in Düsseldorf, April 2007




Kleine Landschaft XVI/06 (2006)
Acryl auf Leinwand, 24 cm x 30 cm



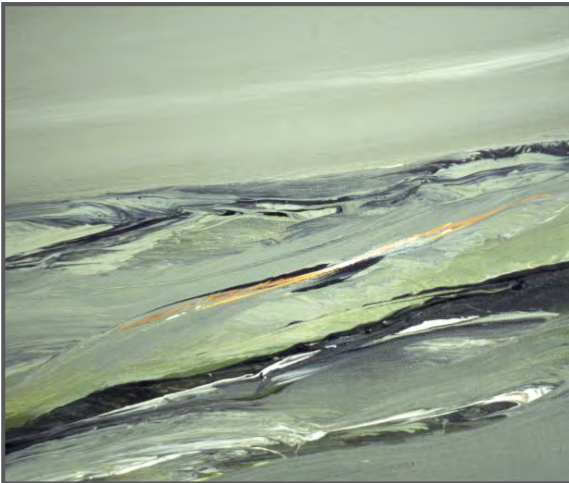
Kleine Landschaft XVIII/06 (2006)
Acryl auf Leinwand, 24 cm x 30 cm




Kleine Landschaft XVII/06 (2006)
Acryl auf Leinwand, 24 cm x 30 cm




Kleine Landschaft XIX/06 (2006)
Acryl auf Leinwand, 24 cm x 30 cm






Landschaft II/99 (1999)
Acryl auf Holz, 120 cm x 40 cm



Landschaft X/96 (1996)
Acryl auf Holz, 120 cm x 40 cm



Landschaft IX/96 (1996)
Acryl auf Holz, 120 cm x 40 cm



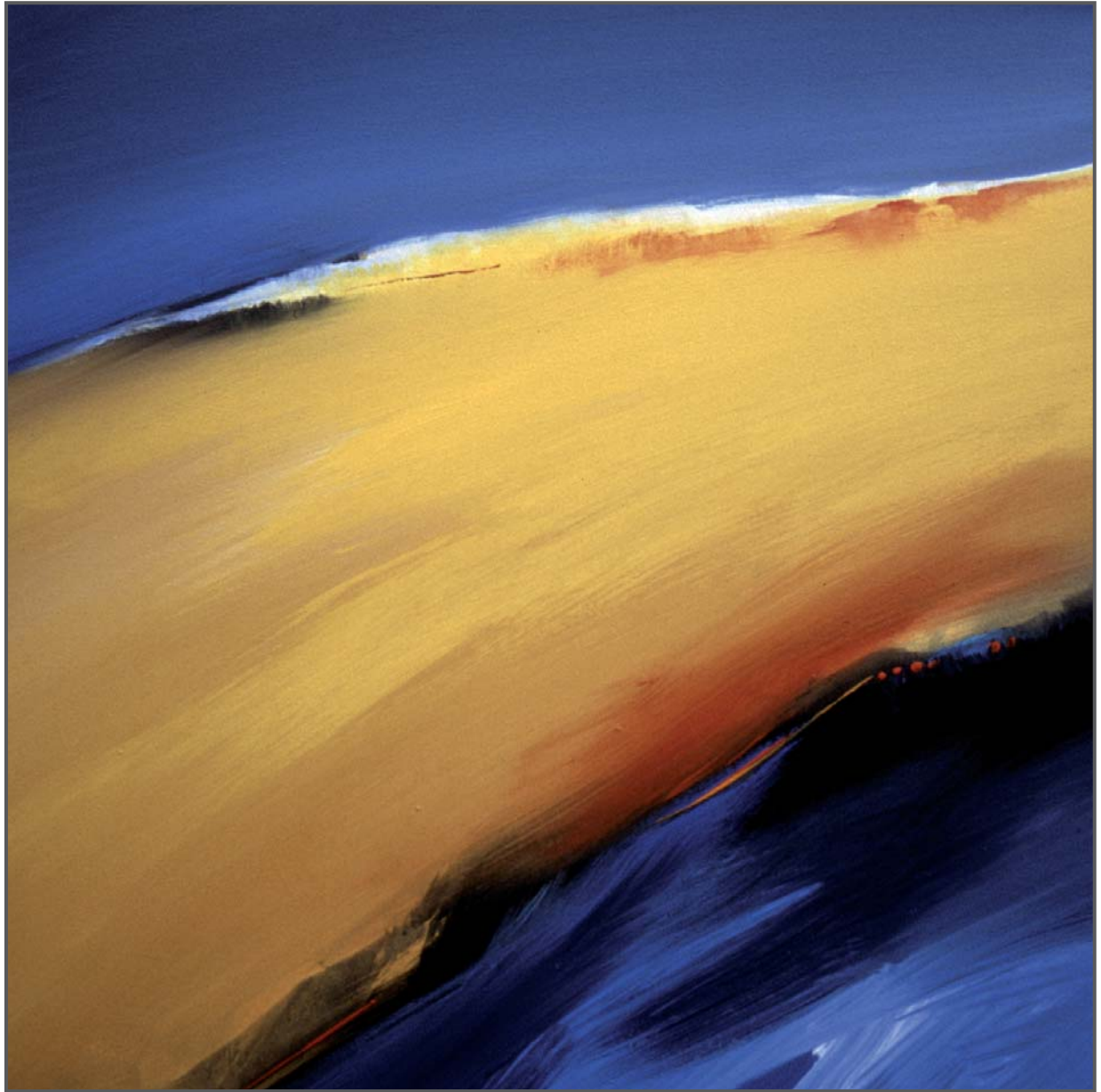


Abstrakte Landschaft LII/06 (2006)
Acryl auf Nessel, 60 cm x 60 cm





Abstrakte Landschaft LXXV/05 (2005)
Acryl auf Nessel, 60 cm x 60 cm





Abstrakte Landschaft III/06 (2006)
Acryl auf Leinwand, 60 cm x 60 cm





Abstrakte Landschaft L/06 (2006)
Acryl auf Nessel, 60 cm x 60 cm






Abstrakte Landschaft LXXVI/05 (2006)
Acryl auf Nessel, 60 cm x 60 cm





Abstrakte Landschaft LI/06 (2006)
Acryl auf Nessel, 60 cm x 60 cm



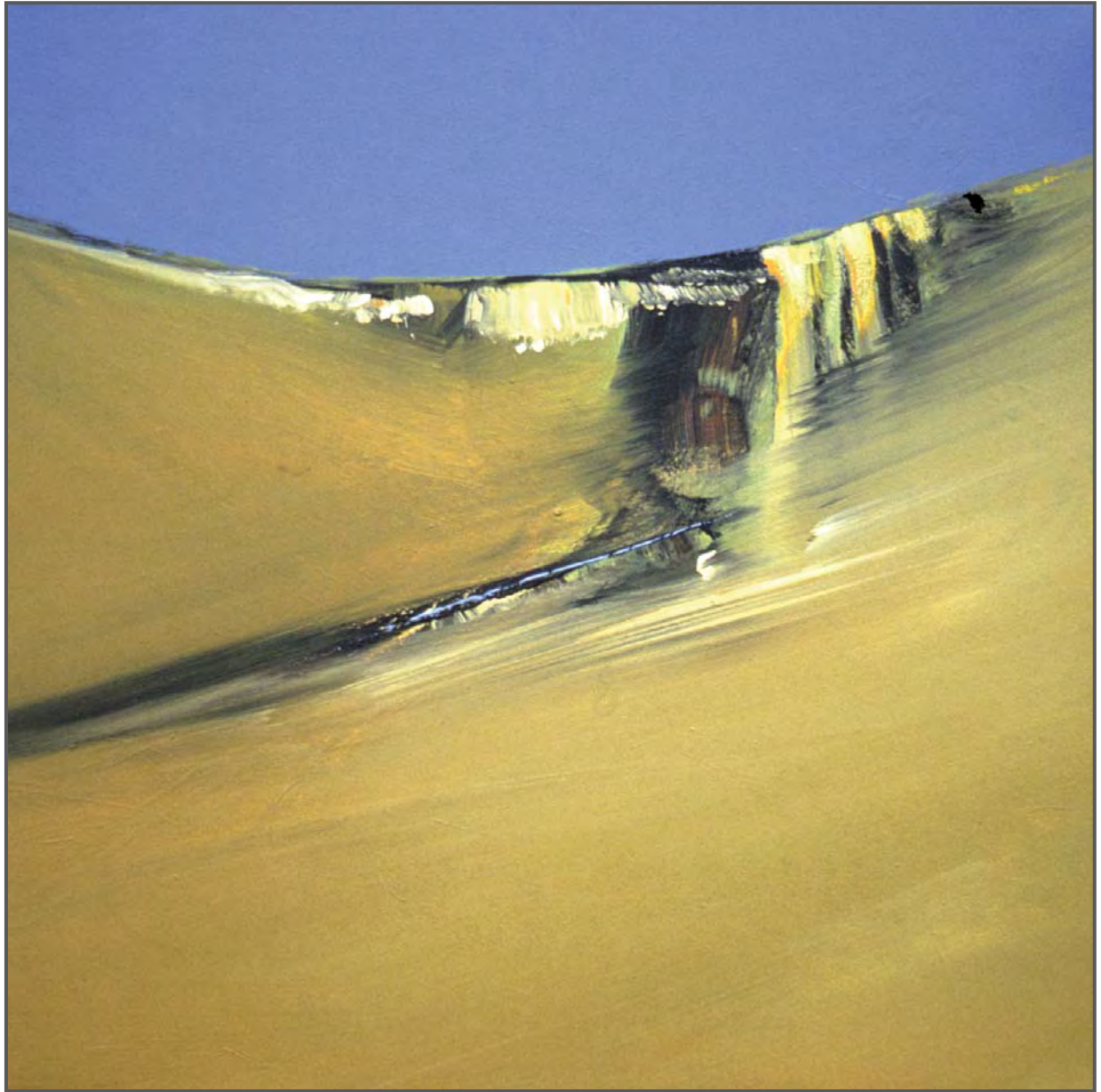


Abstrakte Landschaft XLXI/06 (2006)
Acryl auf Nessel, 60 cm x 60 cm





Abstrakte Landschaft XLVIII/06 (2006)
Acryl auf Nessel, 60 cm x 60 cm





Abstrakte Landschaft LIV/06 (2006)
Acryl auf Jute, 100 cm x 160 cm





Abstrakte Landschaft XXXI/06 (2006)
Acryl auf Jute, 100 cm x 160 cm





Abstrakte Landschaft LV/06 (2006)
Acryl auf Jute, 90 cm x 130 cm





Abstrakte Landschaft XXVI/06 (2006)
Acryl auf Leinwand, 80 cm x 130 cm





Abstrakte Landschaft LVII/05 (2005)
Acryl auf Leinwand, 130 cm x 80 cm





Abstrakte Landschaft LV/05 (2005)
Acryl auf Leinwand, 125 cm x 115 cm





Abstrakte Landschaft XXXII/06 (2006)

Acryl auf Jute, 130 cm x 120 cm







Abstrakte Landschaft LVI/05 (2005)
Acryl auf Leinwand, 120 cm x 80 cm




Abstrakte Landschaft LXIII/05 (2005)
Acryl auf Leinwand, 130 cm x 80 cm





Abstrakte Landschaft XXIX/06 (2006)
Acryl auf Nessel, 125 cm x 155 cm





Abstrakte Landschaft XXXV/06 (2006)
Acryl auf Leinwand, 160 cm x 160 cm



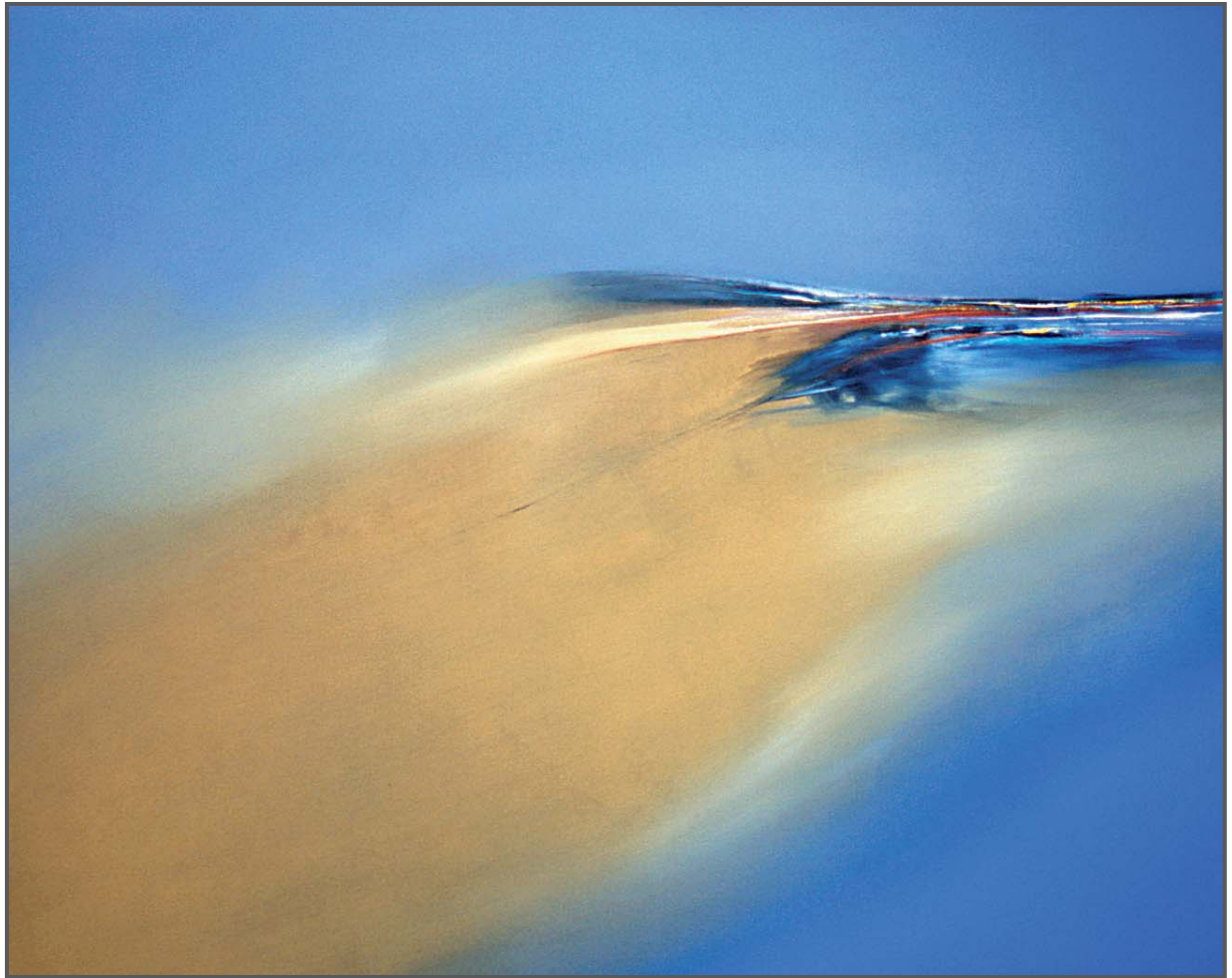


Abstrakte Landschaft XXXIII/06 (2006)
Acryl auf Leinwand, 130 cm x 160 cm



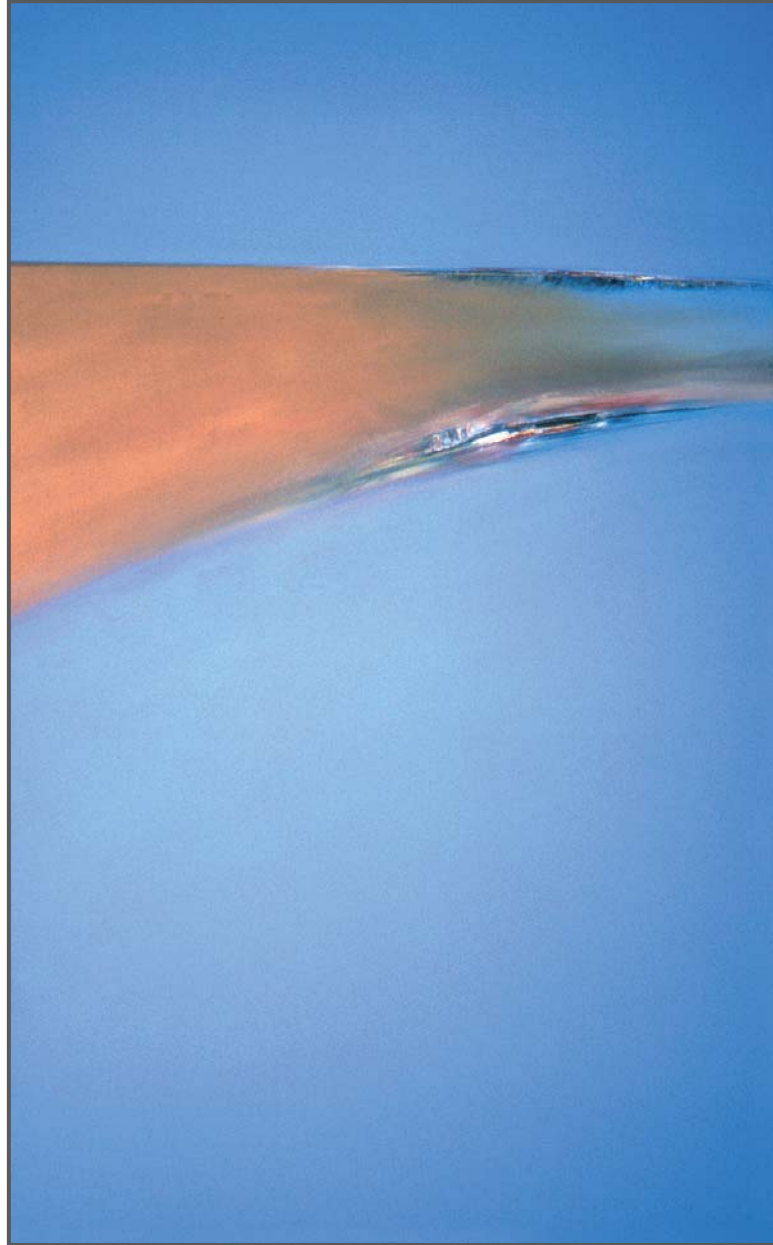


Abstrakte Landschaft XXIV/06 (2006)
Acryl auf Leinwand, 100 cm x 130 cm





Abstrakte Landschaft XXV/06 (2006)
Acryl auf Leinwand, 130 cm x 80 cm



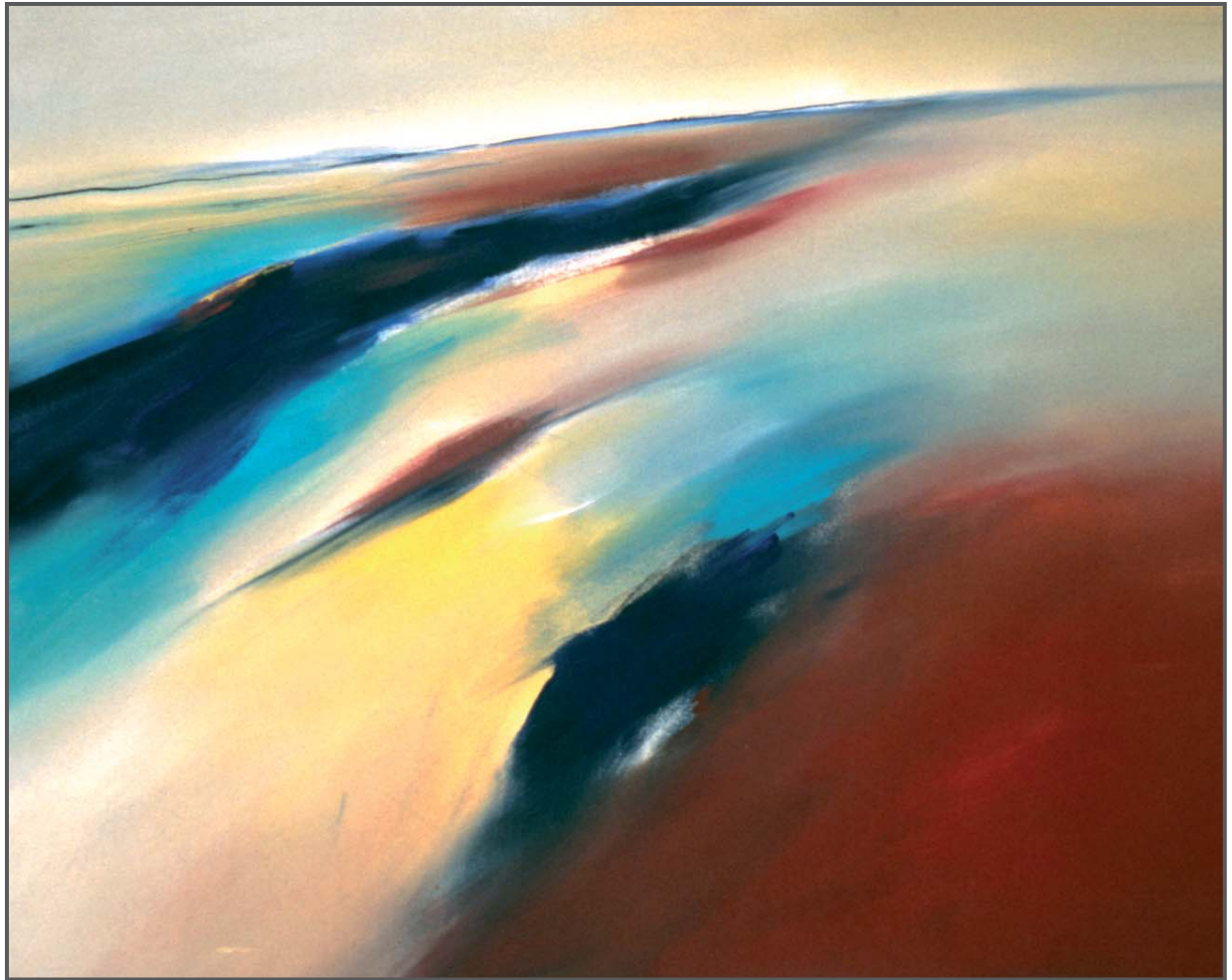


Abstrakte Landschaft LXIV/05 (2005)
Acryl auf Leinwand, 130 cm x 80 cm



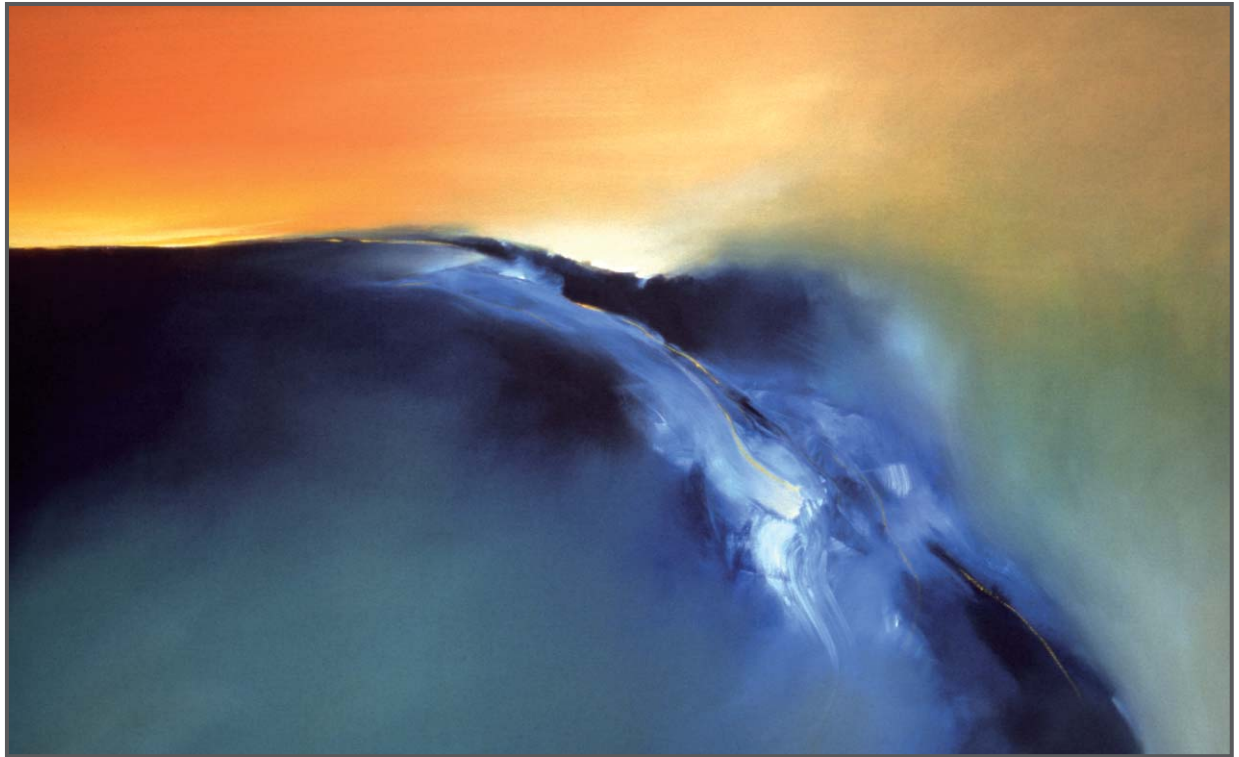


Abstrakte Landschaft XIX/05 (2005)
Acryl auf Leinwand, 100 cm x 130 cm





Abstrakte Landschaft LXVI/05 (2005)
Acryl auf Leinwand, 80 cm x 130 cm





Abstrakte Landschaft XLVII/06 (2006)
Acryl auf Nessel, 110 cm x 110 cm



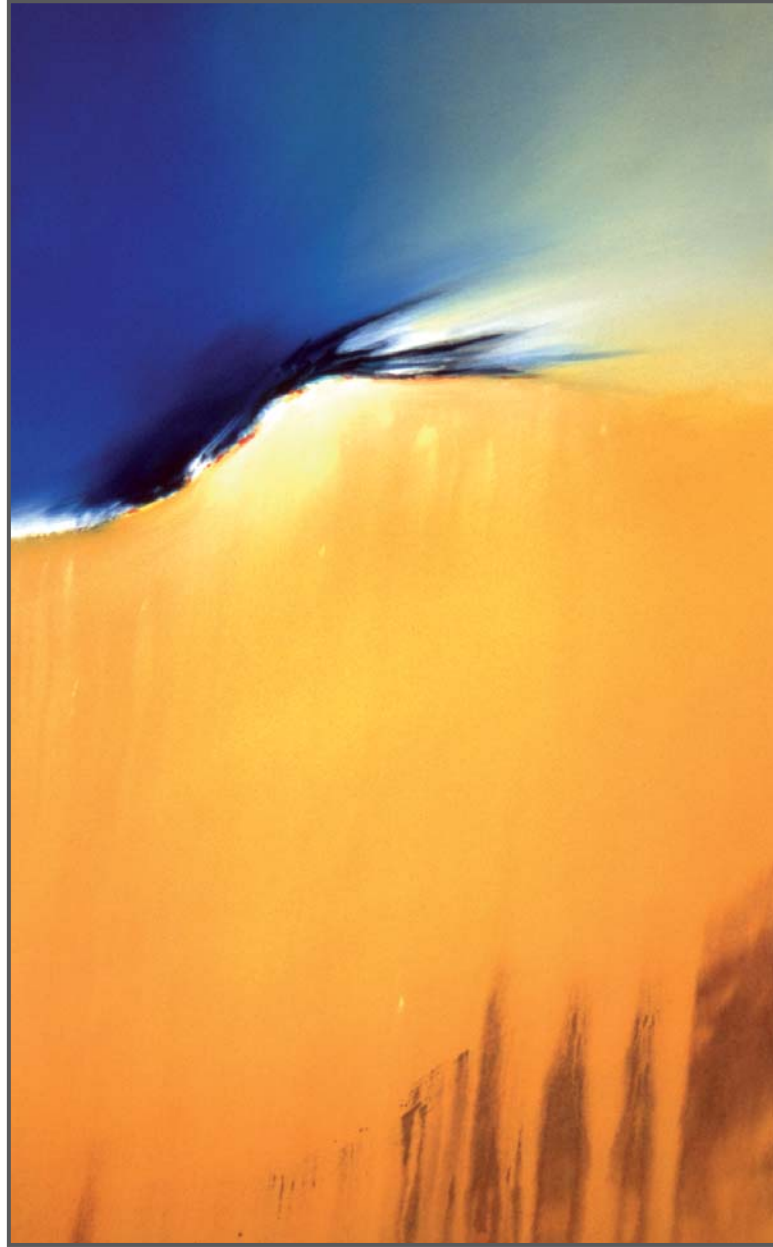


Abstrakte Landschaft XII/06 (2006)
Acryl auf Nessel, 115 cm x 125 cm





Abstrakte Landschaft 13 (2005)
Acryl auf Leinwand, 125 cm x 75 cm





Abstrakte Landschaft LVIII/06 (2006)
Acryl auf Jute, 120 cm x 130 cm



Hinrich J.W. Schüler

seit 2005	als Bildender Künstler freischaffend in Düsseldorf (Villa Wandershof/Grafenberg)
1997 - 2005	als Bildender Künstler freischaffend in Schwäbisch Gmünd
1991 - 1997	als Bildender Künstler freischaffend in Hamburg
1987 - 1991	Studium Bildende Kunst / Visuelle Kommunikation, Universität Oldenburg
1986	Obergefreiter Bundeswehr / Luftwaffe
1985	Abitur
1964	geboren in Wittmund (Nordsee) als Sohn einer Windmühlen-Müllerfamilie

Stipendien und Kunstpreise

2004	Artist-In-Residence-Stipendium in Bethlehem / Pennsylvania, USA (*K/D)
2003	Stipendium ORTE FÜR WORTE, Förderkreis Deutscher Schriftsteller in B-Wttmbg.
2003	EnBW-ODR Kunstpreis (*K/D)
2001	Stipendium 12. Internationales Künstlersymposion Szekesfehervar (Budapest) (*K/D)
1999	Stipendium 10. Internationales Künstlersymposion Szekesfehervar (Budapest) (*K/D)

Einzelausstellungen (Auswahl)

2007	"Abstrakte Landschaften", Galerie SICHTWERK, Düsseldorf-Ratingen
2006	"Dreamscapes", MONSOON Art Gallery, Bethlehem, Pennsylvania, USA (TV-Beitrag Service Electric Studio Allentown, P.A.)
2006	"Espacio de color - paisajes", Galerie EMPIRE ART, Palma de Mallorca
2006	"Farbraumlandschaften", Galerie EMPIRE ART, Mainz
2005	"here and across the sea - H. Schueler/paintings, Milan Kralik/sculptures", Freyberger Gallery, PENN STATE BERKS, Reading, Pennsylvania, USA
2005	"Licht / Farbe / Raum" MARGREFF DRUCK + MEDIEN, Essen
2005	"Farbraum-Landschaften" Galerie EMPIRE ART, Mainz
2005	"Landschaften", PREDIGER Schwäbisch Gmünd
2004	"color spaced paintings", BANANA FACTORY, Bethlehem, USA (*K/D)

- 2004 "Vom FARBRAUM zum RINGBILD", Galerie EMPIRE ART, Mainz
- 2004 "Kleine Landschaften", ROBYGGE HUSET, Järna, Schweden
- 2003 "Farbraumbilder / Sinfonische Malerei", LUXOR CONVENTION CENTER, Fürth
- 2003 "Farbraumbilder", Galerie EMPIRE ART, Mainz
- 2002 "Denken in Farben", KUNSTVEREIN Schwäbisch Gmünd
- 2001 Altarbild für die Autobahnkirche Geiselwind (A3 Würzburg-Nürnberg)
- 2000 "Sinfonische Malerei - Farbraumbilder", KREISHAUS, Aalen
- 1996 "Farbräume", Galerie ARTICA, Cuxhaven

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 2006 "Ballkünstler / Künstlerball", KUNSTVEREIN Gelsenkirchen
- 2005 "artists of the gallery" MONSOON Art Gallery, Bethlehem, PA, USA
- 2004 "Farbe, Landschaft, Zeichen" Freudenberger/Goller/Schüler, Galerie ARTOZ, Fürth
- 2000 KTISIS Gallery, Liverpool
- 1999 "Spuren und Elemente einer Australienreise", Galerie WILDESHAUSEN (b. Bremen)
- 1997 "Kraftraum/Schöpfraum", Installation, MUSEUM DER ARBEIT, Hamburg (*K/D)
- 1996 "Stromwächter/Mündungswächter - in memoriam Joseph Beuys"
KUNSTVEREIN Cuxhaven (Performance, TV-Aufzeichnung NDR)

(*K/D) Katalog / Dokumentation

